

## Allgemeine Hinweise

### Termin

Donnerstag, 27. April 2017

### Veranstaltungsort

72660 Beuren, Freilichtmuseum Beuren,  
Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur,  
In den Herbstwiesen, **Hopfensaal**

### Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kommunale Flüchtlingsbeauftragte, Vertreter von Umwelt- und Nachhaltigkeitseinrichtungen, Multiplikatoren in der Flüchtlingshilfe, Vertreter aus Umwelt- und Naturschutzverbänden, Integrations- und Lokale-Agenda-Beauftragte sowie alle am Thema Interessierte.

### Teilnehmergebühr

entfällt

### Teilnehmerzahl

60

### Tagungsorganisation

Brigitte Schindzielorz, Umweltakademie Baden-Württemberg

### Anmeldung

Bitte bis spätestens 25.04.2017 telefonisch, per Email oder Fax-Anmeldung (Seminar Nr. 81 SLZ) bei der

Akademie für Natur- und Umweltschutz

Baden-Württemberg

Postfach 103439

70029 Stuttgart

Telefon 0711/126-2810

Telefax 0711/126-2893

Brigitte.Schindzielorz@um.bwl.de



[www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de](http://www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de)

<http://umweltakademie-blog.com>

## Anfahrt

Freilichtmuseum Beuren, 72660 Beuren, In den Herbstwiesen

### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

**Bauarbeiten bringen Veränderungen in der ÖPNV Anreise zum Freilichtmuseum Beuren, gültig von 1. April bis 30. Juli 2017**

Beuren liegt im Verkehrsverbund Stuttgart (VVS) und ist aus Richtung Metzingen auch mit Tickets des Verkehrsverbundes Neckar-Alb-Donau (naldo) erreichbar. Aus **Richtung Stuttgart** fährt man mit dem Regionalexpress bis Nürtingen. Von dort verkehrt im Stunden-Takt die Tälesbahn nach Neuffen. In Neuffen haben die Reisenden Anschluss an den Bus nach Beuren. Aus **Richtung Tübingen** kommend, fährt man mit dem Regionalexpress bis Metzingen und von dort mit dem Bus nach Beuren. **Aufgrund von Bauarbeiten in der Ortsmitte von Beuren kann derzeit nur die Haltestelle Freilichtmuseum angefahren werden, die Haltestelle Beuren, Brühl (Freilichtmuseum), kann leider nicht bedient werden. Detaillierte Fahrplanauskünfte finden Sie unter [www.vvs.de](http://www.vvs.de)**

### Mit dem Auto:

Das Museum ist erreichbar von der Autobahn (A8) Stuttgart-München, Ausfahrt 57 Kirchheim/Teck-Ost. Von dort fahren Sie nach Owen, dann in Richtung Beuren. Die Wegstrecke ist ab der Autobahnabfahrt mit dem Museumslogo beschildert.

Tipp Eingabe Navigationsgerät: Geben Sie „72660 Beuren“ und „Herbstwiesen“ bzw. „Engelbergweg“ ein.



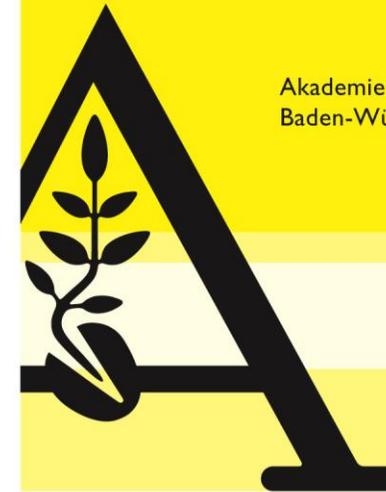
Beuren, 27. April 2017



## Meine Heimat, Deine Heimat, unsere Umwelt – Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung ein Schlüssel zur Integration

Fachtagung für Flüchtlingsbeauftragte, Vertreter von Kommunen und den Verbänden im Dialog mit dem Freilichtmuseum Beuren sowie dem LNV, BUND und NABU im Rahmen der Akademie Schwerpunktreihe Heimat 4.0

Akademie für Natur- und Umweltschutz  
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



## Thema

### »Meine Heimat, Deine Heimat, unsere Umwelt – Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung ein Schlüssel zur Integration«

Fachtagung für Flüchtlingsbeauftragte, Vertreter von Kommunen und den Verbänden im Dialog mit dem Freilichtmuseum Beuren sowie dem LNV, BUND und NABU

Vor dem Hintergrund vieler Zuwanderer, die als Flüchtlinge aus Kriegsgebieten oder als Migranten aus Armutsgeländen ihr Heimatland verlassen haben, erhält der Begriff Heimat eine neue Bedeutung. Um Menschen mit anerkanntem Bleiberecht eine rasche Integration zu ermöglichen und Verständnis für das im Land selbstverständliche Umwelthandeln zu schaffen, ist die Begegnung auf Augenhöhe und der Blick auf die unterschiedlichen Lebensumstände und kulturellen Gewohnheiten erforderlich.

Um die gesamtgesellschaftliche Herausforderung einer gelungenen Integration zu bewältigen, kommt auch dem Bereich der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung eine zentrale Schlüsselrolle zu, da es hierbei vielfältige, im wahrsten Sinne des Wortes natürliche Anknüpfungspunkte gibt. Umfragen belegen, dass entsprechende Angebote mit und in der Natur nicht nur Spracherwerb und interkulturellen Austausch fördern, sondern Vorurteile auf beiden Seiten abgebaut und echte Umweltpartnerschaften geknüpft werden.

Mit welchen Initiativen können also geflüchtete Menschen in die Gesellschaft integriert und zum aktiven, nachhaltigen Handeln ermuntert werden?

Im Rahmen der Schwerpunktreihe Heimat 4.0 widmet sich die Fachtagung der Suche nach neuen Ansätzen und Wegen, die helfen den Integrationsprozess für alle Beteiligten positiv zu gestalten und ein gegenseitiges Lernen zu ermöglichen. Es werden aktuelle Modellprojekte, mutmachende Beispiele, Ideen, Erfahrungen sowie vielversprechende Konzepte aus der Arbeitspraxis vorgestellt. Die Tagung richtet sich sowohl an Multiplikatoren in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung als auch an Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte, die entsprechende Konzepte planen und realisieren.

#### Schwerpunkte

- Naturerlebnisse als Bindeglied der Kulturen;
- Gemeinsames Erleben fördern; Netzwerke knüpfen;
- Best Practice Beispiele zum Nachmachen;
- Einsatz von Ehrenamtlichen, Stichwort Bürgerschaftliches Engagement.

## Programm

Donnerstag, 27. April 2017



9.00 Uhr Einlass und Registrierung  
9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Brigitte Schindzielorz, Umweltakademie

**Alte Häuser – Neue Konzepte? Grußwort**  
Steffi Cornelius, Leiterin FLM Beuren

**Gedanken über Nachgedachtes**  
Senator e.h. Claus-Peter Hutter,  
Leiter der Umweltakademie

**Challenge – Die Herausforderung**

### Themenkreis I Wer macht was? Best Practice Projekte in der interkulturellen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung

10.00 Uhr **Geflüchtete in Grünen Berufen. Stärken. Lernen. Integrieren.**  
Ludwigsburger Modellprojekt der Allianz Umweltstiftung und Stiftung für Mensch & Umwelt  
Cornelis F. Hemmer,  
Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin

10.30 Uhr **Yeşil Çember: Für ökologischen Wandel Menschen interkulturell bewegen**  
Gülcan Nitsch, Geschäftsführerin Yeşil Çember – ökologisch interkulturell gGmbH, Berlin

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Landesverband der Migrantenvertretungen Baden-Württemberg LAKA – Zuständigkeiten & Unterstützung bei Integrationsvorhaben der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung**  
Dejan Perc, LAKA-Vorsitzender

11.45 Uhr **Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Projekt Netzwerk MultiKulturLandschaft**  
Petra Schmettow, Forum für internationale Entwicklung + Planung e.V. (finep), Esslingen

12.15 Uhr **Kommunale Landesverbände B-W – Welchen Beitrag leisten sie als Partner der integrativen Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung?**  
Roswitha Keicher, Vorsitz Arbeitskreis der Integrationsbeauftragten des Städtetags Ba-Wü

13.00 Uhr Mittagspause

### Themenkreis II Parallele Foren zur Vertiefung

14.00 Uhr **Forum I „Was hilft das Tun zu tun?“ Wie stelle ich ein Projekt auf die Beine?**  
Herausforderungen und Empfehlungen für das Gelingen von Projektvorhaben mit Geflüchteten  
**Leitung:** Cornelis F. Hemmer, Stiftung für Mensch und Umwelt, Berlin

14.00 Uhr **Forum II „Partizipation im Alltag“**  
Mit welchen Instrumenten können wir Menschen nicht deutscher Herkunft für Nachhaltigkeitsthemen mobilisieren?  
**Leitung:** Gülcan Nitsch; Yeşil Çember – ökologisch interkulturell gGmbH, Berlin

14.00 Uhr **Forum III „Kulturdimensionen“**  
Wie können wir die Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung interkulturell öffnen? Erfahrungen aus der interkulturellen Kommunikation  
**Leitung:** Doris Dietrich, M.A. Freundeskreis Flüchtlinge Leutenbach und Winnenden

15.30 Uhr Kaffeepause

### Themenkreis III Fazit aus den Foren und Ausblick

16.00 Uhr Vorstellung der Ergebnisse aus den Foren, und Ausblick

16.30 Uhr „Meine Heimat? Deine Heimat? Unsere Welt!“  
**Führung** durch das Freilichtmuseum Beuren mit Steffi Cornelius, Leiterin FLM Beuren

gegen

17.15 Uhr Ende der Fachveranstaltung